

Wirtschaftsweise¹

Ob jener, der für klug sich hält,
zum harten Stammtischkern sich zählt,
dort gerne trinkt und wenig isst,
bereits ein Wirtschaftsweiser ist?

Wohin geht nur die Wirtschaftsreise?
Das erklär'n uns Wirtschaftsweise,
uns're besten Wirtschaftskenner,
zwei Damen und drei Männer².

So wenig? Ich geb' zu bedenken,
abertausend Männer lenken
regelmäßig ihre Schritte
in die Kneipe, weil's so Sitte.

Man diskutiert im Männerkreis,
man redet sich die Köpfe heiß,

man wählt ein Thema und bespricht 's,
doch ändern tut man dadurch NICHTS!

Zumindest nach dem vierten Glas
fehlt jedem doch das rechte Maß,
zumal im harten Kneipensport
der Kompromiss ein fremdes Wort,

weshalb bei simplen Diskutanten
die Sicherungen durch mal brannten.
Da lob' ich mir doch sehr die leisen
Töne bei den echten Weisen,

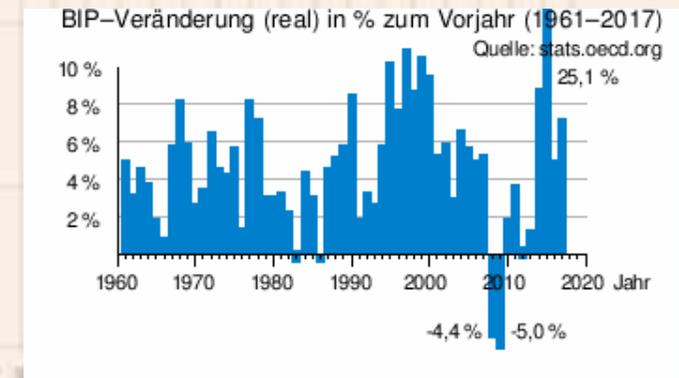
die uns mit Geist, nicht mit Gewalten
helfen, Zukunft zu gestalten.
Doch auch am Stammtisch gilt zumeist:
man diskutiert auch hier mit Geist.

Der ist aus Obst zwar, so ist's Brauch
und sehr gehaltvoll ist er auch!
Dann gibt's beim Fußball im Kreis jener
jede Menge Bundestrainer

und Kanzler kann auf Topniveau
dann jeder Durst'ge sowieso!
Trotzdem: Kennst du viel Kneipenhäuser,
bist du noch lang' kein Wirtschaftsweiser.

Zwar ist es eine Lebensart,
wenn Wirtschaft sich mit Bierdurst paart,
die sei auch jedem sehr gegönnt,
doch unser Wohlstandsfundament

beruht drauf, dass in allen Fällen
wir richt'ge Wirtschaftsweichen stellen.
Am besten – sag' ich mal ganz schüch-
tern –
mit Sachverstand und völlig nüchtern!



¹ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

² Monika Schnitzer, Veronika Grimm, Lars Feld, Achim Truger und Volker Wieland

